Kameradschaft
Hammelburger Lehrbataillon

INFOBRIEF

Ausgabe 2021

Grusswort

von OTL a. D. Jörg Schaffelke

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kameraden,

ich wollte Sie in unserer Jahresausgabe, so kurz vor Weihnachten, natürlich ausschließlich mit positiven Gedanken und besten Wünschen überhäufen, Sie auf unser besinnliches Christfest entsprechend einstimmen. Es wollte mir jedoch, unter Anbetracht aktueller, teilweise katastrophaler Entwicklungen weltweit aber auch vor unserer eigenen Haustüre mit Verlaub einfach nicht gelingen. Ich sorge mich um unsere Gesundheit, unsere Sicherheit, unser Klima und vieles mehr. Dachten wir noch Ende des letzten Jahres, dass wir nach Freigabe und Verfügbarmachen der Impfstoffe inklusive entsprechender Impfkampagnen die Pandemie bis Sommer 2021 in den Griff bekämen, so wurden wir durch Verweigerer, Zweifler, Verunsicherte und Querdenker in unserer Hoffnung gebremst. Deutschland aber auch andere Staaten stecken in dem Dilemma fehlender Solidarität, Vernunft und Einsicht. Was muss denn bitte schön noch alles geschehen, bis der letzte Uneinsichtige oder Verschwörungstheoretiker endlich kapiert, was die Stunde geschlagen hat? Wir stecken mitten in der vierten Welle, unser Gesundheitssystem droht zu kollabieren. Es will doch wohl keiner das „Worstcase-Szenario" einer Triage, in dem Ärzte entscheiden müssen, welcher Patient behandelt werden soll und welcher nicht. Wie egoistisch muss man sein, wenn man durch seine Haltung letztlich die Gesundheit anderer aufs Spiel setzt? Ich bin überzeugt davon, dass uns Corona noch Jahre begleiten wird. Kraft-, zeit- und geldraubende Zwistigkeiten können wir uns also auf Dauer nicht mehr leisten. Vielleicht helfen ja letztlich wirklich nur gesetzlich verpflichtende Maßnahmen. Unser aller Gemeinwohl muss im Notfall immer Priorität gegenüber individuellen Standpunkten und Denkweisen haben.

Neben dieser Pandemie, die vor keiner Staatsgrenze, keiner Religion, keinem Menschen, ob reich oder arm, ob jung oder alt Halt macht, beunruhigen die Nachrichten über die fortdauernden sicherheitspolitischen Krisenherde in unserer Welt, die trotz Corona leider nicht weniger geworden sind. Säbelrasseln, Drohungen, Erpressungen, Sanktionen, Bürgerkriege und Terror nehmen eher zu als ab. Der Weltfrieden scheint weiter entfernt zu liegen als das jemals zuvor der Fall war. Aus der Geschichte zu lernen gelingt augenscheinlich nicht, zwei Weltkriege waren wohl nicht genug, um daraus die richtigen Lehren für heute und morgen zu ziehen. Machtpolitische, wirtschaftliche und fanatisch religiöse Motive dominieren gegenüber dem Streben nach Weltfrieden. Wo sind nur die

Frohe Weihnachten und ein

Grusswort

Fortsetzung

klugen, weisen Staatslenker, die mit Weitsicht und Uneigennützigkeit denken und agieren? Von solchen bräuchte die Welt aktuell auf jeden Fall mehr.

Wenn unser Militär seit Anfang der neunziger Jahre im Rahmen einer internationalen, demokratisch orientierten Staatengemeinschaft bisher eingesetzt wurde, ging es meist um friedenssichernde bzw. friedensstabilisierende Maßnahmen in Staaten, die noch nicht in der Lage waren autark zu agieren, bzw. nicht die Verantwortung über die Sicherheit im eigenen Land übernehmen konnten. Die Ergebnisse dieser Art Einsätze waren bisher leider weniger von Erfolg gekrönt.

Auch die aktuelle Entwicklung in Afghanistan nach dem überstürzten und viel zu frühen Abzug der US-Amerikaner und ihrer Verbündeten, also auch Deutschland, war absehbar. Kein Politiker dürfte überrascht gewesen sein, dass die Taliban so schnell die Macht in Afghanistan wieder gewonnen hatten. Das Vorgehen, die Absicht, die politischen und wirtschaftlichen Ziele der westlichen internationalen Staatengemeinschaft waren augenscheinlich nicht abgestimmt. Wer in Afghanistan etwas nachhaltig erwirken will, muss durchhaltewillig und auch durchhaltestark sein und das über Generationen hinweg. Hat man denn, nach dem Kampf gegen die Al-Kaida Terroristen und dem anfänglichen Zurückdrängen der Taliban, überhaupt mal analysiert, wie sich die Afghanen ihre Zukunft gewünscht hätten? Dieser Schritt allein stellt schon eine gewaltige Herausforderung dar, da man meiner Ansicht nach nicht von der Nation Afghanistan bzw. dem afghanischen Volk sprechen kann. Zu groß sind z.B. die sozialen und ethnischen Unterschiede. Ich habe Afghanistan während meines Einsatzes 2012 so kennengelernt, dass oft Neid, Missgunst, Korruption, Vetternwirtschaft und Machthunger dominierten. Das Wohl der Gesellschaft wurde meist nur vordergründig propagiert. Ähnliches konnte ich bei Militär und Polizei feststellen. Warum sollten sich also heuer Soldaten oder Polizisten den wieder erstarkten Taliban mit Waffen entgegenstellen, wenn sich doch ihre vorgesetzten Generale, Provinz-Gouverneure und die Regierung bereits ins Exil begeben haben? - Es stimmt schon traurig und macht auch wütend, wenn man sich fragt, wofür war schließlich unser militärischer Einsatz gut? Für was haben Kameraden ihr Leben lassen müssen? – Und natürlich kann erwartet werden und gehört zu den christlichen Werten, dass man sich am Ende eines solchen Einsatzes dann auch um die Menschen zu kümmern hat, die uns das Leben und die Auftragserfüllung in Afghanistan erleichtert haben. Da bedarf es m.E. keiner Diskussion, man hätte sich auf das Eintreten dieses Falles nur besser vorbereiten müssen.

Seit Einnahme der Krim durch die Russen ist nun wieder verstärkt die Landes- und Bündnisverteidigung in den Fokus militärischer Ausbildung und Übungen gerückt.

Aus dem Inhalt

Grußwort	S. 2
Historisches	S. 6
15. Kameradschaftsversammlung	S. 8
Protokoll Kameradschaftsversammlung	S. 10
Geburtstage/Mitgliederzuwachs	S. 14
Termine/Hinweise/Impressum	S. 16

glückliches neues Jahr 2022!

Grusswort

Fortsetzung

Lange schon erkannte Defizite in den Bereichen Personal, Material und Infrastruktur, auf die in der Zeit der Stabilisierungseinsätze eher stiefmütterlich reagiert wurde, gilt es nun beschleunigt zu beheben. M.E. müssten gerade jetzt alle Mitgliedstaaten, ob aus der EU oder aus der NATO die Zeichen der Zeit erkannt haben und überaus bestrebt sein, gemeinsame Anstrengungen zur Stärkung der Bündnisse zu leisten. Die Wichtigkeit eines ausgeprägten europäischen Korpsgeistes war noch nie so nötig wie heute. Zu lange wurden die Streitkräfte klein gespart, wichtige Fähigkeiten aufgegeben und sich dabei auf den großen Partner USA abgestützt. Diese Garantie der Hilfeleistung war aber unter dem letzten US-Präsident plötzlich fraglich geworden.

Der europäische Gedanke an sich ist gut, wird aber Seitens einiger Mitgliedsstaaten immer wieder neu auf die Probe gestellt. Das europäische Selbstverständnis ist manches Ortes noch nicht ausreichend ausgeprägt, zu sehr priorisieren einige Mitgliedstaaten ihre national bestimmten Ansichten.

Hier bedarf es sicherlich um größere Anstrengungen, damit auch der letzte Zauderer im europäischen Team überzeugt wird, dass man nur gemeinsam und mit einer großen Stimme außenpolitisch überzeugen kann. Nur Mitglied zu sein, um wirtschaftlich aufgefangen zu werden, reicht nicht. Unserer neuen Regierung drücke ich die Daumen, dass sie sich neben den innenpolitischen auch sehr schnell den außenpolitischen Herausforderungen annimmt und dabei die deutsche und die gemeinsame europäische Verteidigungs- und Sicherheitspolitik weiter vorantreibt, und alles daran setzt, das Europäische Bündnis fester zusammenzuschweißen.

Nicht weniger wichtig und bzgl. der Dringlichkeit ganz oben in der To-Do-Liste angesiedelt ist die komplexe Problematik um unser instabil gewordenes Weltklima. Dies zwingt uns alle, die gesamte Menschheit, notwendigen Maßnahmen schnellstens umzusetzen.

Es ist bereits nach zwölf. Naturkatastrophen nehmen, wie auch bei uns, von Jahr zu Jahr zu. Unsere Kinder, allgemein unsere nachfolgenden Generationen sollen nicht an den von uns verursachten Umweltsünden dauerhaft leiden müssen. Sie haben es verdient, in einer lebensfreundlichen Welt zu existieren. Ich bin also sehr gespannt, wann, was und wie diesbezüglich politisch gehandelt wird, um eine Klimakatastrophe nachhaltig zu verhindern. Sicherlich wird es nicht allen gefallen, wenn politische Entscheidungen unseren gewohnten Alltag evtl. radikal verändern.

Meine lieben Kameraden, nach den von mir skizzierten großen „Baustellen", die viel von uns allen und vor allem von den politischen Verantwortlichen aller Nationen abverlangen, um sorgenfreier in die Zukunft blicken zu können, wende ich mich nun den aktuellen Entwicklungen auf dem Lagerberg und in unserer Kameradschaft zu.

Corona bestimmt weiterhin das Tagesgeschehen. Ein spontanes Treffen an der alten Wirkstätte ist immer noch mit Auflagen verbunden, das Wechselspiel zwischen Hoffnung und Enttäuschung ist leider noch nicht zu Ende. Die Motivation trotz all dem hochzuhalten, Bewährtes nicht aufgeben zu müssen, oder nur auszusetzen, ist schwierig aber nicht unmöglich. Es ist gerade jetzt wichtig, dass wir trotz aller Einschränkungen zusammenhalten, wenn auch auf Distanz.

Frohe Weihnachten und ein

Grusswort

Fortsetzung

Im auslaufenden Jahr mussten wieder wichtige und liebgewonnene Veranstaltungen abgesagt werden. Ob „der grüne Schluck", der „Tag der Infanterie", unser „Vergleichsschießen" oder aktuell das „Adventskonzert des Heeresmusikkorps" in der Stadtpfarrkirche Hammelburg. Das ist insgesamt bedauerlich, stellen doch solche Events eben auch Treffen mit „alten" Kameraden dar, die deshalb in ihrer Bedeutung nicht hoch genug zu schätzen sind.

Ich hoffe deshalb inständig, dass wir im kommenden Jahr endlich unser seit zwei Jahren ausgesetztes Vergleichsschießen mit geselligem Ausklang wieder durchführen können. Der Termin steht noch nicht fest, wir haben uns aber auf die Durchführung im späten zweiten oder im dritten Quartal geeinigt, der Zeitraum der Schulferien in Bayern ist ausgenommen. Alles hängt natürlich von der dann vorherrschenden Corona-Lage ab. Werfen Sie bitte diesbezüglich immer wieder mal einen Blick auf unsere Homepage und informieren Sie sich auch gegenseitig über Neuigkeiten oder Terminänderungen. Zu unseren Hauptveranstaltungen erhalten Sie auf jeden Fall weiterhin schriftliche Einladungen.

Insgesamt war unsere Vereinstätigkeit in diesem Jahr, ähnlich wie im Jahr davor, auf ein notwendiges Mindestmaß zurückgefahren. Wenigstens konnte die Hauptversammlung Anfang Oktober noch durchgeführt werden, und so können wir uns wieder mit der bestätigten und bewährten Vorstandschaft dem neuen, dem 16. Vereinsjahr unserer Kameradschaft mit ungebrochenem Elan widmen (siehe dazu das Protokoll in dieser Ausgabe).

Im Weiteren verweise ich in dieser Ausgabe auf den historischen Rückblick „vor 50 Jahren". Dieses Mal haben wir uns dem Musikzug des Lehrbataillons sowie dem damaligen Bataillons-Appell anlässlich des 15. Geburtstages des Lehrbataillons gewidmet.

Das „Ausbildungszentrum Infanterie" wurde am 01.04.2021 wieder offiziell in den altbekannten Namen „Infanterieschule" zurück benamt (siehe Vorderseite dieser Ausgabe).

Zu Ihrer Information: im Bereich hinter dem militärhistorischen Zentrum Lagerberg (Fähnrichheim) soll ein „Garten der Steine" entstehen. Absicht ist es, dass sämtliche Erinnerungssteine vor ehemaligen Kompanie- und Stabsgebäuden aufgelöster Dienststellen an einem zentralen Ort aufgestellt werden, um damit u.a. bei den anstehenden Abrissarbeiten keinen Schaden zu nehmen. Ein entsprechender Artikel dazu wird nach Abschluss des Projektes in einer der nächsten Ausgaben erscheinen.

Verehrte Kameraden, zum Schluss meines Grußwortes bleibt mir noch mich bei meiner Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Lieben, uns und unseren Freunden ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Jahreswechsel. Lassen Sie uns diese Zeit ohne Stress und Ärger genießen. Lassen Sie uns hoffnungsfroh nach vorne blicken. Auch wenn mal etwas anders läuft, als Sie es sich gewünscht hätten, resignieren Sie nicht, bewahren Sie sich Ihren Glauben und Ihre gute Laune. In der Hoffnung, Sie alle in 2022 wiederzusehen, verbleibe ich mit einem kräftigen Horrido.

Ihr J. Schaffelke

Jörg Schaffelke,
Oberstleutnant a. D. und 1. Vorsitzender

glückliches neues Jahr 2022!

Historisches

vor 50 Jahren

15 Jahre Jägerlehrbataillon 351

Am 03. bis 05. Juni 1971 beging das Bataillon sein fünfzehnjähriges Bestehen in schlichter aber feierlicher Form.

Die Feierlichkeiten begannen am Donnerstag, 03. Juni, als das gesamte Bataillon, geführt von seinem stv. BtlKdr Major Uebe unter den Klängen des Batallions eigenen Musikkorps (Stabsführung Feldwebel Matzke) die Saaleck-Kaserne verließ und zum Winterthal marschierte.

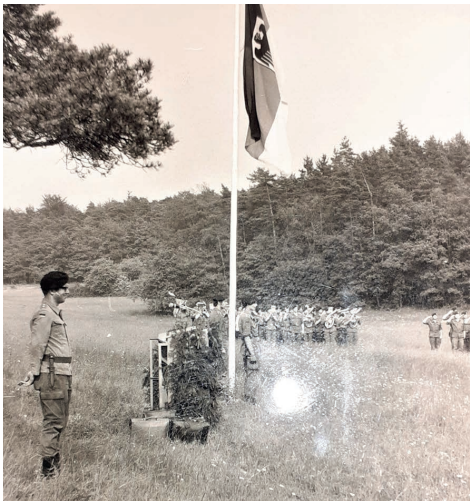
Dort fand zunächst ein Btl-Appel statt, in dessen Verlauf vom Kommandeur des Btl OTL Rottländer ein Rückblick auf 15 Jahre Btl- Geschichte gegeben wurde.

Man gedachte der Toten, die im Laufe des Jahres aus dem Bataillon geschieden sind mit dem Lied vom guten Kameraden.

Abschließend erfolgte die Ehrung derjenigen Soldaten, die 15 Jahre lang dem Bataillon angehörten.

Mit dem Ball der Offiziere und Unteroffiziere wurde die fünzehnjährige Geburtstagsfeier beendet. Im festlich geschmückten Speiseraum begrüßte OTL Rottländer die Gäste, Offiziere und Unteroffiziere des Bataillons.

Unter den erschienenen Gästen sah man u.a. den ehemaligen Bataillonsangehörigen OTL Eisenblätter und Bernhard Selke, Major d.R Winfried Benner und Hauptfeldwebel a.D Günter Koßmehl.



Quelle: Chronik Ausschnitt von Saale Zeitung vom 05.06.1971
Text redaktionall bearbeitet

Historisches

vor 50 Jahren

Jägerlehrbataillon bläst sich selbst den Marsch!

Auch der General zollte dem Musikzug Lob!

Darum wird das Jägerlehrbataillon 351 sicherlich von den meisten Einheiten in der Bundeswehr beneidet:

Es besitzt einen Musikzug, der bei internen und militärischen Feiern und insbesondere zur Freude der Soldaten aufspielt.

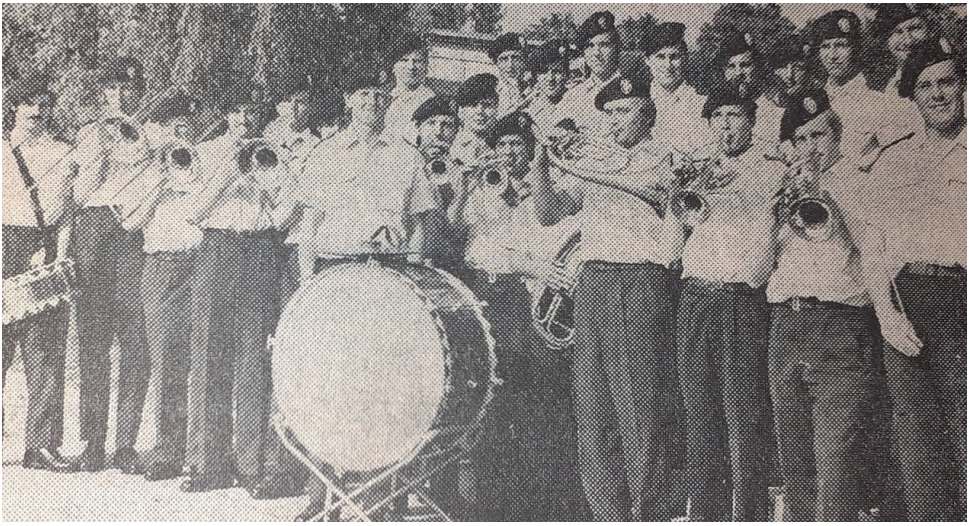
Obwohl die Musiker keinen weißen Kragenspiegel wie ihre „Kollegen" von Musikkorps der Divisionen tragen, setzen sie alles daran, ihnen nachzueifern und mit einem Repertoire aufzuwarten, das jetzt schon immerhin 20 Stücke umfasst.

Mit der Umstrukturierung des früheren Panzergrenadierlehrbataillons in einen Jägerlehrverband kam die Idee, in Tönen dieser neuen Situation Rechnung zu tragen.

Mittlerweile hatte Feldwebel Horst Matzka – er hatte einige Semester Musik studiert - die Gemeinschaft übernommen.

Initiator war der Chef 1. Kompanie, Major Wolfgang Steinmetz.

Er förderte, wo er konnte, seine Musiker, die regelmäßig nach Dienstschluss emsig probten und so vor dem großen Ereignis, dem 15. Geburtstag des Bataillons, auf fast 30 Mann verstärken konnte.



Stolz ist das Jägerlehrbataillon 351 Hammelburg auf seinen eigenen Musikzug, der unter der Leitung von Feldwebel Horst Matzka steht. Die Soldaten haben sich freiwillig zusammengefunden und musizieren zur Freude ihrer Kameraden. Unser Bild entstand beim Schwimmfest zum 15. Geburtstag des Bataillons.
Quelle: Chronik Ausschnitt von Saale Zeitung vom 03.07. 1971 - Text redaktionall bearbeitet

15. Kameradschaftsversammlung

Bericht an die Presse

Anfang Oktober konnte zum 15. Mal die Hauptversammlung der seit 2006 ins Leben gerufenen Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon unter Einhalten der Corona-bedingten Auflagen erfolgreich durchgeführt werden.

Die Veranstaltung fand im Standortunteroffizierheim in der Saaleck-Kaserne statt. Nach der Begrüßung sowie dem Gedenken an die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder gab der 1. Vorsitzende, Jörg Schaffelke, einen Rückblick über die, der Pandemie geschuldeten, wenigen Vereinstätigkeiten im Geschäftsjahr 2020/2021. Nach dem Bericht des Schatzmeisters bestätigte der Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung, so dass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder, deren Ämter gem. Satzung heuer zur Disposition standen, konkurrenzlos wiedergewählt: so der 2. Vorsitzende, der Schriftführer, der zweite und vierte Beisitzer und der Organisationsausschussleiter.

Für ihre außerordentlichen Verdienste um die Kameradschaft erhielten das älteste Mitglied, Oberst a.D. Gottwald sowie der 1. Vorsitzende, Oberstleutnant a. D. Schaffelke die Ehrennadel der Kameradschaft

In seinen Ausführungen zum Ausblick in das kommende Geschäftsjahr gab Schaffelke unter anderem seine Hoffnung deutlich zum Ausdruck, dass er nach Rücksprache mit den Verantwortlichen aus Bereichen der Infanterieschule die Neuauflage des seit zwei Jahren ruhenden traditionellen Vergleichsschießen erwarte.

Der Nachmittag endete mit interessanten Gesprächen und Informationen aus der „guten alten Zeit" des damals ältesten Infanterieverbandes und Vorzeigebataillons.

Weitere Informationen zur Kameradschaft finden Sie unter www.hammelburger-lehrbataillon.de

In eigener Sache

1. Aus dem nachfolgenden Versammlungsprotokoll ersehen Sie, dass sich unser Mitgliederbestand etwas abgebaut hat. Das ist in erster Linie den säumigen Beitragszahlern geschuldet, bzw. die, die uns trotz mehrmaliger Bitte und Aufforderung ihre aktuelle Bankverbindung nicht mitgeteilt haben und wir uns deshalb genötigt sahen, diesen die Mitgliedschaft zu kündigen. Um solchen Maßnahmen vorzubeugen, bitte ich Sie deshalb eindringlich, umgehend Änderungen bei Adressen oder Bankverbindungen schriftlich anzuzeigen.

2. Sollten Sie bei den Geburtstagen nicht erwähnt worden sein, dann liegt uns von Ihnen leider kein Geburtsdatum vor!! Wir bitten Sie daher um Nachmeldung ihres Geburtsdatums.

Sie können uns diese Daten übermitteln via:
vorstand@hammelburger-lehrbataillon.de

15. Kameradschaftsversammlung

Von links nach rechts: 1. Vorsitzender Jörg Schaffelke, in den Funktionen durch Wahl bestätigt: Jürgen Lasar, Edgar Heinickel und Oliver Schmidt, es fehlen: Werner Schmitt u. Josef Schmidt - Foto: Oliver Schmidt

Protokoll

der 15. Kameradschaftsversammlung (auszug)

Zur: 15. Kameradschaftsversammlung (Auszug)
Ort: Standortunteroffizierheim Hammelburg
Datum: 09.10.2021
Anlagen:
- Liste der anwesenden Mitglieder
- Protokoll über die Kassenprüfung
- Wahlniederschrift

Am 09.10.2021 um 15.00 Uhr erschienen im Standort Unteroffizierheim (UHG) Rommelstraße 18, 97762 Hammelburg, die aus der beigefügten Anwesenheitsliste ersichtlichen 26 Mitglieder der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.. Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Oberstlt a.D. Jörg Schaffelke geleitet und begann um 15.13 Uhr.

Herr OTL a.D. Schaffelke begrüßte die Mitglieder und stellte die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Danach gedachte die Kameradschaftsversammlung der verstorbenen Mitglieder mit einer Gedenkminute.

Das Protokoll führte Herr OStFw a.D. Edgar Heinickel.
Herr OTL a.D. Schaffelke gab die Tagesordnung bekannt:

1. Feststellung der Anwesenheits- und Stimmliste
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020/2021
3. Genehmigung des Protokolls der 14. Kameradschaftsversammlung
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsvorschlages für das kommende Geschäftsjahr
8. Wahl von Vorstandsmitgliedern
9. Beschluss über vorliegende Anträge
10. Ehrungen/Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 1:
Herr OTL Schaffelke stellte die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Von insgesamt **252** Mitgliedern waren **26** anwesend.

zu TOP 2:
Herr OTL Schaffelke a. D. berichtete über das abgelaufene 15. Vereinsjahr. Erwähnt wurden unter anderem im Einzelnen:

- 14. Kameradschaftsversammlung mit geselligem Beisammensein am 10.10.2020
- Vergleichsschießen (auch in 2021 ausgefallen)
- Vorstandssitzungen: 21.06.2021, 26.08.2021, 18.11.2021 (steht noch aus)
- Informationsmanagement: InfoBrief I/2020, InfoSonderBrief I/2021, InfoBrief I/2021 (steht noch aus), Homepage
- Stammtische: in 2021 entfallen

zu TOP 3:
Der Antrag auf Genehmigung des Protokolls zur 15. Kameradschaftsversammlung wurde mit 26 Stimmen einstimmig angenommen.

Protokoll

Fortsetzung

zu TOP 4:
Der 1. Vorsitzende trug in Vertretung des abwesenden Schatzmeisters den Kassenbericht vor. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins, gegliedert nach Kategorien bis zum Stichtag 09.10.2021. Alle Positionen wurden ausführlich erläutert. Der Kontostand mit Stichtag 07.10.2021 betrug 11.114,86 EUR, der Kassenbestand 631,37 EUR.

zu TOP 5:
Bericht durch den Kassenprüfer StFw a.D. Walter. Das Protokoll der Kassenprüfung, der in Anlage diesem Protokoll beigefügt ist, bescheinigt eine saubere und ordentliche Führung. Es gab keine Beanstandungen. Der Kontostand und der Kassenstand mit Stichtag 07.10.2021 wurden bestätigt.

zu TOP 6:
Herr StFw a.D. Walter beantragte die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Vorstandschaft wurde mit 23-Ja-Stimmen und 3-Enthaltungen entlastet.

zu TOP 7:
Herr OTL a. D. Schaffelke stellte den Haushaltsplan für das neue Geschäftsjahr vor und erläuterte diesen. Seitens der anwesenden Mitglieder gab es keine Einwände. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 8:

Neuwahlen gem. der Satzung.
Der Vorstand setzte sich zurzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	OTL a. D. Schaffelke
2. Vorsitzender:	Hptm a. D. Lasar
Schriftführer:	OStFw a. D. Heinickel
Schatzmeister:	Hptm d. Res. Seel
Beisitzer:	1. StFw Hemberger, 2. StFw Schmidt O., 3. StFw a. D. Lehmann, 4. StFw a. D. Schmitt W.
OrgAusschussLtr:	StFw a.D. Schmidt, J.
Bea TradRäume/ Chronik:	OStFw a.D. Burkard
Presse/Öffentl.:	StUffz d.Res. Sitter D.
Kassenprüfer:	OTL d.Res. Bogner, StFw a. D. Walter

Es waren zu wählen:
- 2. Vorsitzender,
- Schriftführer,
- der 2. und 4. Beisitzer,
- Organisationsausschussleiter

Zum Wahlvorstand wurde Herr OTL a.D. Horst Sollfrank vorgeschlagen. Als Beisitzer fungierten die Herren OStFw a.D. Manfred Pakull und OStFw d.Res. Manfred Kram.

Wahlergebnis:
Wahlergebnis siehe beigefügte Wahlniederschrift. (Anm. d. Red.: Wahlergebnis siehe dieser Infobrief Seite 8 - Pressebericht)

zu TOP 9:
Es liegen keine Anträge vor.

Protokoll

Fortsetzung

zu Top 10:
Ehrungen:
Auf Beschluss der Vorstandschaft vom 26.08.2021 wurde folgenden Mitgliedern die Ehrennadel der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V. verliehen:
O a.D. Klaus Gottwald,
OTL a.D. Jörg Schaffelke

Termine:
siehe Rückseite dieser Infobrief

OTL a.D. Schaffelke hat der Kameradschaftsversammlung zu folgendem aktuellen Thema vorgetragen:
- Sachstand Vergleichsschießen (wollen am scharfen Schuss festhalten)

Ferner sprach Herr OTL a.D. Schaffelke folgende Punkte an:

- Änderungsmeldungen!!!
- Adressen, telefonische Erreichbarkeiten, E-Mail, Konto-Vbdg, Mitgliederwerbung, Chronikkauf,
- Geschichten, Berichte, Anekdoten, Fakten aus 50 Jahren Lehrbataillon Hammelburg,
- Kritik, Verbesserungsvorschläge, Anregungen,
- Homepage

StFw Hemberger fragte in die Runde: „Wer weiß etwas über den Verbleib des Kompaniesteins/Gedenksteins der 1. Kp".
Antwort: Alle Gedenksteine der ehemaligen Bw-Verbände werden derzeit zusammengetragen und sollen am Fähnrichheim zentral aufgestellt werden.

Zum Punkt „Neues vom Lagerberg" berichtete Oberstlt a.D. Schaffelke über folgende Themen:
- Infrastruktur
- XIII. Inspektion (Fhj Ausbildung)
- Personalmangel Ordonanzen
- Bedeutung Wappen InfS
- Einsatz GTK Boxer

Der Versammlungsleiter, Herr OTL a. D. Schaffelke, schloss um 16.10 Uhr die 15. Kameradschaftsversammlung des Vereins.

97762 Hammelburg, 09.10.2021

Protokollführer

H E I N I C K E L
Oberstabsfedwebel a. D.

1. Vorsitzender

S C H A F F E L K E
Oberstleutnant a. D.

15. Kameradschaftsversammlung

Impressionen

Geburtstage

Herausragende Geburtstage unserer Mitglieder
seit Herausgabe des letzten Infobriefes
(in 5-Jahresschritten ab 60. Geburtstag und in Jahresschritten ab 80. Geburtstag)

Verbunden mit den besten Segenswünschen gratulieren wir herzlich:

Zum 60. Geburtstag
Herrn OStFw d.R. Manfred Kram
Herrn OStFw a.D. Michael Schneider
Herrn OStFw a.D. Hartmut Jäckle
Herrn Hptm a.D. Jürgen Lasar
Herrn Mathias Kuchenbrod
Herrn Steffen Fiedler

Zum 65. Geburtstag
Herrn StFw a.D. Josef Schmidt
Herrn StFw a.D. Peter Hrach
Herrn Oberst a.D. Peter Utsch
Herrn OFw d.R. Harald Strobl

Zum 70. Geburtstag
Herrn Oberstlt a.D. Heinz Simon
Herrn HptFw d.R. Johann Hackenberg
Herrn OGefr d.R. Manfred Reuß

Zum 75. Geburtstag
Herrn OStFw a.D. Manfred Pakull

Zum 80. Geburtstag
Herrn GenMaj a.D. Volker Löw

Zum 81. Geburtstag
Herrn OFw d.R. Horst Matzka
Herrn StFw a.D. Günter Herrlich
Herrn StFw a.D. Manfred Loschky
Herrn OStFw a.D. Siegfried Krebs

Zum 82. Geburtstag
Herrn Oberstlt a.D. Peter Klaje

Zum 83. Geburtstag
Herrn OStFw a.D. Werner Hofbauer
Herrn HptFw a.D. Werner Lachnitt
Herrn Rudolf Rügemer
Herrn Hptm a.D. Wolf-Dieter Bogner
Herrn Uffz d.R. Albert Kieninger

Zum 84. Geburtstag
Herrn Fw d.R. Hermann Hoppe
Herrn StFw a.D. Otmar Zimmer
Herrn OFw d.R. Detlef Eigen
Herrn Oberstlt a.D. Ulrich Rhein

Zum 85. Geburtstag
Herrn StFw a.D. Gundolf Gaull
Herrn Hptm a.D. Heinz Zacharias
Herrn Manfred Meißner
Herrn StFw a.D. Hubert Korff

Zum 86. Geburtstag
Herrn Oberst a.D. Joachim Krüger
Herrn Oberstlt d.R. Dr. Winfried Benner

Zum 87. Geburtstag
Herrn GenLt a.D. Rolf Hüttel
Herrn OFw d.R. Peter Martin

Zum 88. Geburtstag
Herrn StFw a.D. Johann Liegl

Zum 93. Geburtstag
Oberst a.D. Klaus Gottwald
(ältestes Mitglied der Kameradschaft)

Mitgliederzuwachs

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Herrn Uwe Johannes Roblick
OStFw a.D. Thomas Brand
Oberstlt a.D. Horst Sollfrank
HGefr d.R. Roman Kraus

Kameradschaft
Hammelburger Lehrbataillon

Nachruf

Die Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon nimmt Abschied von

Herrn

Hptm a.D.

Walter Blümlein

*** 11.08.1924 † 18.02.2021**

Wir trauern um unseren Kameraden und werden seiner stets gedenken.

Kameradschaft
Hammelburger Lehrbataillon

Termine

Für das jahr 2022

WANN?	WAS?	WO?
Termine folgen	Grüner Schluck	noch nicht festgelegt
Termine folgen	Stammtische	noch nicht festgelegt
Termin folgt	15. Vergleichsschießen	Standortschießanlage
13.-16.07.2022	25. Tag der Infanterie	Infanterieschule Saaleck-Kaserne
08.10.2022	16. Kameradschaftsversammlung	Standort Unteroffizierheim

Um auf dem Laufenden zu bleiben, beachten Sie bitte hierzu die Webseite der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon unter **Termine/Veranstaltungen**
https://www.hammelburger-lehrbataillon.de

Allgemeine Hinweise

Unsere Kameradschaft verfügt über eine eigene Homepage, die ständig aktualisiert wird:

www.hammelburger-lehrbataillon.de

Zur kostengünstigeren Weitergabe von Informationen tragen Email-Adressen bei. Wenn Sie also einen Internetanschluss besitzen, teilen Sie uns Ihre EMail-Adresse bitte mit, ebenso Änderungen Ihrer Anschriften oder Kontoverbindungen.
Sie können dazu auch das **Änderungsformular** aus dem Internet nutzen.

Impressum

Ausgabe 2021 | 16. Jahrgang | Infobrief

Herausgeber
Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.

Verantwortlich für den Inhalt
OTL a. D. Jörg Schaffelke

Autoren
OTL a. D. Jörg Schaffelke, OStFw a. D. Edgar Heinickel, OStFw a.D. Andre Burkard

Titelmotiv
Der „neue" Bezeichnung „Infanterieschule" am Wachgebäude

Gestaltung
OFw d.Res. Dominik Markota | www.dominikmarkota.de

Anschrift
Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon
Infanterieschule - Saaleck-Kaserne
Rommelstr. 31
97762 Hammelburg

✉ vorstand@hammelburger-lehrbataillon.de
www.hammelburger-lehrbataillon.de

Bankverbindung:
Sparkasse Bad Kissingen
BLZ: 793 510 10
KtoNr.: 8 269 243
BIC: BYLADEM1KIS
IBAN: DE05 7935 1010 0008 2692 43